

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-04-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

15. April 1964

12. IV. 64
Link
Herrn Dr. Werner Link
Institut für wissenschaftliche Politik
der Philipps-Universität
Abt. Innenpolitik
M a r b u r g / Lahn

XXI/88
Sehr geehrter Herr Dr. Link, -

haben Sie besten Dank für Ihren Brief vom 31. März mit den so freundlichen Bemerkungen über den Thomas Mann-Briefband II. Ich habe mich sehr gefreut.

Leider nur kann ich Ihnen in Sachen Friedrich Stampfer durchaus nicht behilflich sein. Ich habe mich nach Empfang Ihres Briefes sofort mit dem Zürcher Thomas Mann-Archiv in Verbindung gesetzt und feststellen müssen, dass nicht ein einziger Brief von Stampfer erhalten geblieben ist. Auch bezüglich des Ausschusses vom Jahre 1938 liegt keinerlei Korrespondenz vor. Es ist dies ein reiner und für Sie - wie auch für mich - bedauerlicher Zufall. Mein Vater litt derart unter Platzmangel, dass er sich seine Papiere oft schubladenweise entledigte, ohne die Zeit zu finden, sie säuberlich zu sortieren. So ging viel Interessantes, ja, Kostbares verloren.

Mit den besten Grüßen und Wünschen
für Ihre Arbeit

Ihre sehr ergebene

